

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 37 | Freitag, 30. September 2022

Solar- und Windenergie führen den Anstieg der Stromerzeugung in Brasilien im Jahr 2023 an

Wirtschaft

Konsumabsichten in Brasilien seit mehr als zwei Jahren am höchsten

Der anhaltende Anstieg lässt sich auf makroökonomischen Faktoren zurückführen

Brasilien könnte in diesem Jahr den ersten Haushaltsüberschuss seit neun Jahren erzielen

Offizieller Bericht geht von einem positiven Ergebnis von 13,548 Milliarden Real für dieses Jahr aus

Brasilianische Zentralbank hält nach zwölf Erhöhungen in Folge den Jahreszinssatz bei 13,75%

Somit endet der längste Zinserhöhungszyklus seit März 2021

Wahlen

Präsidentenwahlkampf in Brasilien weist im Vergleich zu anderen Wahlkämpfen die wenigsten Veränderungen seit dem Jahr 1994 auf

Seit Beginn des Wahlkampfs bewegten sich die Spitzenkandidaten in den Umfragen nicht außerhalb der Fehlermarge

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Solar- und Windenergie führen den Anstieg der Stromerzeugung in Brasilien im Jahr 2023 an

Nach Angaben der brasilianischen Energieagentur *Aneel* werden im Jahr 2023 über 90% des prognostizierten Anstiegs der Energieerzeugung in Brasilien aus Solar- und Windkraftanlagen stammen. Zusammen werden sie 10,97 Gigawatt (GW) der geschätzten Gesamtleistung von 12,14 Gigawatt bereitstellen.

Nach Ansicht von Fachleuten wird die Expansion durch verschiedene Faktoren beschleunigt. Neben der Energieversorgung im Rahmen von vergangenen Auktionen treibt die Nachfrage nach billiger und sauberer Energie den Fortschritt an und lenkt das Interesse ausländischer Konzerne auf Brasilien.

Laut Elbia Gannoum, Präsidentin des brasilianischen Verbandes für Windenergie *ABEEólica*, gehe der Trend dahin, dieses Tempo bis in die Jahre 2027 und 2028 beizubehalten und dann mit dem Anstieg der grünen Rohstoffe zu wachsen. Dadurch werden Wind- und Solarenergie die Energieversorgung des Landes bestimmen, vor allem nach der Einführung von Elektrofahrzeugen und grünem Wasserstoff.

Im Jahr 2022 dürften diese Quellen mit 3,73 GW von insgesamt 5,65 GW zwei Drittel des zusätzlichen Stroms ausmachen. Von einem Jahr zum nächsten wird die durch Windkraftanlagen hinzugefügte Leistung mit 4,58 GW um das 2,3-fache ansteigen. Bei den Fotovoltaikanlagen wird der Anstieg mit 6,38 GW 3,5-mal so hoch sein wie in diesem Jahr.

Die Energiewende sowie die Berücksichtigung von ESG-Kriterien als Maßstab für die Preisgestaltung und Investitionen sind wichtige Faktoren für den Fortschritt der Solar- und Windkraftanlagen, obwohl der finanzielle Aspekt als größte Herausforderung für die Nachfrage gesehen wird.

Andererseits weisen Führungskräfte der Branche darauf hin, dass das politische Szenario und das regulatorische Umfeld in Brasilien kein Risiko für die Expansion darstellen. Jovanio Santos, Leiter der strategischen Abteilung bei Thymos Energia, erwartet, dass diese Quellen unter Berücksichtigung der von *Aneel* bewilligten Projekte bis zum Jahr 2027 ein Investitionsvolumen von 318 Milliarden Real erreichen könnten.

Laut Elbia ist dies auf die natürlichen Voraussetzungen Brasiliens für die Installation von Solar- und Windenergie zurückzuführen, die das Land zu einem attraktiven und wettbewerbsfähigen Ziel für Investitionen globaler Unternehmen in diesem Sektor machen.



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Konsumabsichten in Brasilien seit mehr als zwei Jahren am höchsten

Der Indikator für die Konsumabsichten der Privathaushalte *ICF* des brasilianischen Handelsverbandes *CNC (Confederação Nacional do Comércio de Bens, Serviços e Turismo)* erreichte im September 84,4 Punkte und stieg damit um 1,4%. Dies ist das beste Ergebnis seit April 2020 (95,6 Punkte), erklärte die Wirtschaftsexpertin des Verbands Catarina Carneiro Silva. Die Expertin kommentierte weiterhin, dass die Fortsetzung dieses guten Ergebnisses von der makroökonomischen Situation des Landes bis zum Ende des Jahres abhängt.

Sie führte aus, dass die positiven Entwicklungen des Arbeitsmarktes bis September zu einer Verbesserung des Indikators geführt haben. Insgesamt wurden höhere Einkommen erzielt, was sich positiv auf die Kaufkraft sowie auf die Konsumabsichten der brasilianischen Bevölkerung auswirkte.

Ein weiterer wichtiger Faktor war die Erhöhung der Transferleistungen *Auxílio Brasil*, einem Sozialprogramm für Einkommenstransfer, welches die Konsumabsichten bei niedrigen Einkommen begünstigt.

Auf die Frage, ob nach Einschätzung der Wirtschaftsexpertin die Konsumabsichten dauerhaft hoch bleiben könnten, erklärt sie, dass die Beihilfe mit Sicherheit bis Ende dieses Jahres gezahlt werde und dies den Indikator in den kommenden Monaten weiter anheben dürfte. Allerdings hängt der anhaltend hohe Index in allen Einkommensklassen mit makroökonomischen Faktoren zusammen. Dazu gehören neben den bereits erwähnten Faktoren auch das hohe Zinsniveau und die Inflation.



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Brasilien könnte in diesem Jahr den ersten Haushaltsüberschuss seit neun Jahren erzielen

Zum ersten Mal seit neun Jahren könnte der brasilianische Haushalt mit schwarzen Zahlen schließen. Im Jahr 2022 dürften Finanzministerium, Sozialversicherung und Zentralbank zusammen einen Primärüberschuss von 13,548 Milliarden Real erzielen. Dabei sind nicht nur die Ausgaben zurückgegangen, sondern die brasilianische Regierung erhöhte auch die Prognosen der Einnahmen.

Der Haushaltsüberschuss setzt Mittel für die Zahlung der Staatsschulden frei. Diese Schätzung wurde in der letzten Woche im zweimonatlichen Bericht über die Bewertung der Einnahmen und Ausgaben dem Kongress vorgelegt. Die im Juli veröffentlichte vorangegangene Version des Dokuments ging noch von einem Primärdefizit von 59,534 Milliarden Real aus.

Seit dem Jahr 2014 wurde jedes Jahr ein Primärdefizit verzeichnet. Der Ausgleich der Handelsbilanz ist sowohl auf niedrigere Ausgaben als auch auf höhere Einnahmen zurückzuführen.

Trotz der Steuererleichterungen für Kraftstoffe und Industrieerzeugnisse stiegen die prognostizierten Bruttoeinnahmen gegenüber dem letzten Bericht vom Juli um 82,197 Milliarden Real. Nach Abzug des Ausgleichs an Bundesstaaten und Gemeinden stiegen die geschätzten Nettoeinnahmen um 69,948 Milliarden Real.

Bei den Ausgaben wurde die Vorhersage der Primärausgaben für Jahr 2022 um 2,954 Milliarden Real gesenkt und dürften sich zum Jahresende auf 1,831 Billionen Real belaufen. Die Schätzung für die Pflichtausgaben sank auf 1,678 Billionen Real, 1,944 Milliarden Real weniger als im Juli prognostiziert. Die Prognose für die diskretionären Ausgaben der Regierung wurde um 1,01 Milliarden Real auf 153,236 Milliarden Real gesenkt.



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Brasilianische Zentralbank hält nach zwölf Erhöhungen in Folge den Jahreszinssatz bei 13,75%

Der wirtschaftspolitische Ausschuss der brasilianischen Zentralbank *Copom* (*Comitê de Política Monetária*) beschloss, den Leitzins *Selic* bei 13,75% zu belassen. Die vom Markt bereits erwartete Entscheidung wurde in der letzten Woche getroffen.

In einer Pressemitteilung wies *Copom* darauf hin, dass trotz der Entscheidung, den Zinssatz beizubehalten, eine erneute Anhebung in der Zukunft nicht ausgeschlossen wird, falls die Inflationsbekämpfung nicht wie erwartet gelingt. Der wirtschaftspolitische Ausschuss werde ferner prüfen, ob die Aufrechterhaltung der Leitzinsen über einen ausreichend langen Zeitraum geeignet ist, die Inflation einzudämmen.

In der Pressemitteilung der letzten Sitzung hatte der Ausschuss bereits ein Ende des Aufwärtszyklus signalisiert, sich aber die Möglichkeit einer geringen Erhöhung von 0,25 Prozentpunkten offengelassen.

Neben dem anhaltenden Inflationsszenario wird in der Erklärung der Zentralbank auch die brasilianische Wirtschaftstätigkeit hervorgehoben. Laut der Mitteilung deutet die Veröffentlichung des Bruttoinlandsprodukts auf ein über den Erwartungen liegendes Wachstum im zweiten Quartal hin, und die seit der letzten Sitzung des *Copom* veröffentlichten Indikatoren signalisieren weiteres Wachstum.

Die Entscheidung beendet den längsten Zyklus der geldpolitischen Regelung in Brasilien seit dem Jahr 1999, als die Politik der Inflationsziele eingeführt wurde. Die nationale Zentralbank begann im März 2021 mit der Anhebung des Leitzins *Selic*, der damals bei 2% lag. Das aktuelle Niveau ist das höchste seit November 2016, als der Leitzins bei 14% pro Jahr lag.

Die Entscheidung der Zentralbank erfolgt auf Grund einer Inflationserwartung, die noch weit vom Zielwert entfernt ist, auch wenn die jüngsten Marktschätzungen auf einen stetigen Rückgang hindeuten, der vor allem auf die Senkung der Steuern auf Kraftstoffe und Energie sowie auf die jüngsten Preissenkungen bei den von Petrobras an die Händler verkauften Betriebsmitteln zurückzuführen ist.

Im jüngsten Focus-Bericht, indem die Berechnungen von Analysten und Finanzinstituten zusammengefasst sind, gingen die Schätzungen für den Preisindex *IPCA* dieses Jahres auf 6% zurück, gegenüber der Prognose von 6,40% aus der letzten Woche. Für das nächste Jahr rechnen die Analysten mit einem Preisindex *IPCA* von 5,01%, gegenüber den vor einer Woche geschätzten 5,17%.



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.



Präsidentschaftswahlkampf in Brasilien weist im Vergleich zu anderen Wahlkämpfen die wenigsten Veränderungen seit dem Jahr 1994 auf

Die in der letzten Woche veröffentlichte Wahlumfrage von *Datafolha* zeigt, dass der ehemalige Präsident Luiz Inácio Lula da Silva (Arbeiterpartei *PT*) mit 47% der geäußerten Wahlabsichten weiterhin das Präsidentschaftsrennen anführt - 14 Punkte vor seinem Hauptrivalen, Präsident Jair Bolsonaro (Liberale Partei *PL*). Während Bolsonaro laut der Umfrage aktuell weiterhin 33% der Stimmen erhält, konnte Lula zwei Punkte dazugewinnen. Diese Daten liegen innerhalb der Fehlermarge von zwei Punkten.

Dieser Wahlkampf zeichnet sich durch wenige Veränderungen aus. Seit dem offiziellen Wahlkampfbeginn am 16. August haben weder Lula noch Bolsonaro bisher die Fehlermarge überschritten. Im Vergleich zu allen anderen Wahlen seit Beginn der Aufzeichnungen des Instituts im Jahre 1994, war der Wahlkampf um die Präsidentschaft noch nie so unveränderlich und die Umfragen um die Spitzenkandidaten schwankten seit August nur sehr wenig.

Laut dem Institut galt der Wahlkampf im Jahr 1998 um das Präsidentenamt in Bezug auf die Spitzenkandidaten als am unveränderlichsten. Fernando Henrique Cardoso, der damals im ersten Wahlgang wiedergewählt wurde, stieg zwischen dem Monat August und dem Tag vor der Wahl nur um sieben Punkte von 42% auf 49%, während Lula stabil bei 26% lag. Die Wahl mit der größten Abweichung seit dem Jahr 1994 erfolgte 2018. Während Fernando Haddad (*PT*) zwischen Ende August und dem Vorabend der Wahl in den Umfragen um 18 Punkte (von 4% auf 22%) zulegte, stieg Bolsonaro um 14 Punkte (von 22% auf 36%).

Laut der neuesten Umfrage hat Lula immer noch die Chance, im ersten Wahlgang für eine weitere Amtszeit gewählt zu werden. Wenn die Wahl heute stattfinden würde, bekäme Lula 50% der gültigen Stimmen. Im Mai lag er noch bei 54%. Unter Berücksichtigung der Fehlermarge könnte Lula zwischen 48% und 52% der Stimmen erhalten.

Das Institut veröffentlichte auch die Wahlabsichten aus den jeweiligen Regionen des Landes. Lula liegt laut der Umfragen im Nordosten mit 62% vor Bolsonaro (24%). Im mittleren Westen ist Bolsonaro mit 41% gegenüber den 38% der Wählerstimmen für Lula am stärksten vertreten.

Für die Umfrage wurden zwischen dem 20. und 22. September 6.754 Personen in 343 Wahlkreisen befragt. Die Fehlermarge beträgt zwei Prozentpunkte nach oben oder unten.

Die Wahlen finden an diesem Sonntag, dem 2. Oktober, statt. Die Brasilianer wählen Kandidaten für fünf politische Ämter: Landtagsabgeordnete, Bundestagsabgeordnete, Senatoren, Gouverneure und den Präsidenten. Im Falle eines zweiten Wahlgangs müssten die Wähler am 30. Oktober zwischen den beiden Spitzenkandidaten für die Ämter des Präsidenten und des Gouverneurs wählen. In Brasilien besteht eine Wahlpflicht für Personen zwischen 18 und 69 Jahren.



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



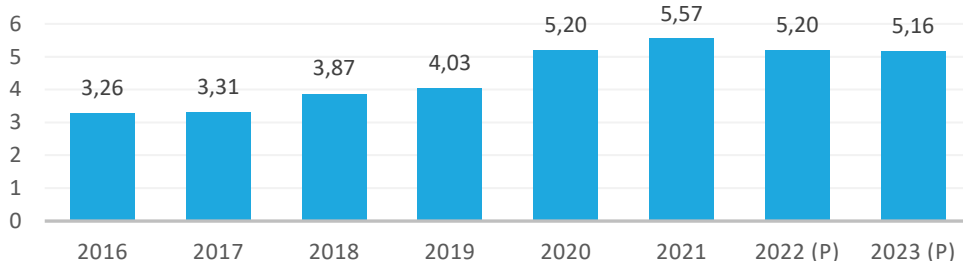
KPMG

Von Insights zu Opportunities

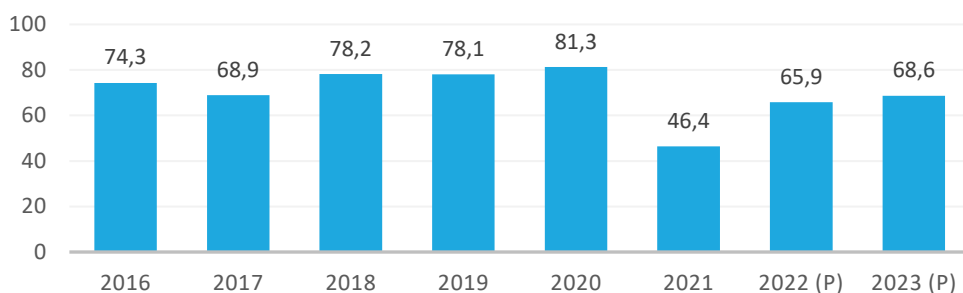
Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Kurzmeldung / Statistik

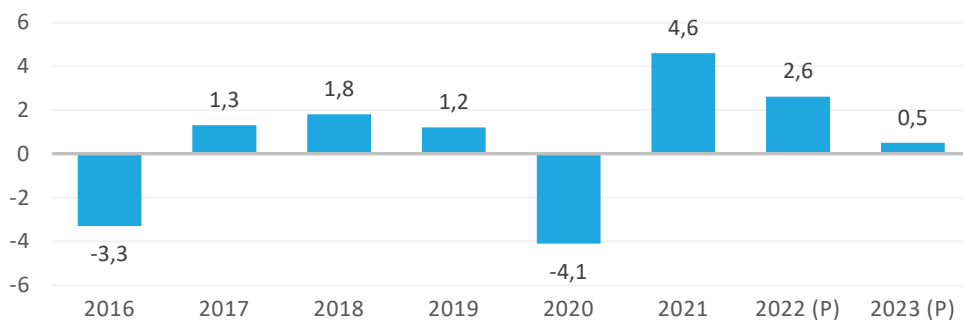
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



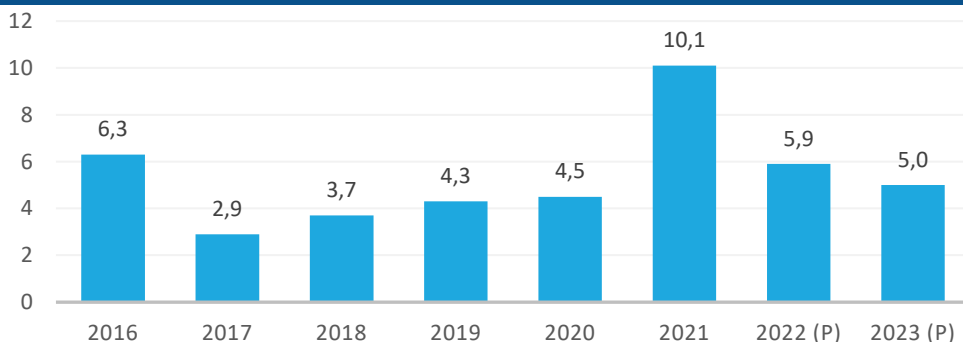
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW

KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Quellen

CNN Brasil

O Globo

Valor Econômico

G1

Agência Brasil

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.

Sprechen Sie uns an.

